

Schachklub Norderstedt will in der Oberliga oben mitspielen

NORDERSTEDT :: Nach zwei Abstiegen in zwei Jahren befindet sich der Schachklub Norderstedt im Wiederaufbau. Und so war der erste Spieltag in der Oberliga Nord/Nord ein erster Gradmesser. „Es ist das Jahr, wo wir den Turn-Around schaffen müssen“, sagt Teamsprecher Christian Michna. Mit Benedict Krause (zum FC St. Pauli) und Ashot Parvanyan (SG Turm Kiel) haben zwei Top-Spieler den Verein verlassen. Dafür wurde beim Duell mit dem SC Königsspringer Falko Meyer zurück begrüßt.

„Das war seine erste Partie seit ein- einhalb Jahren“, so Michna. Die Schach-Routine muss nach einer solchen Pause wieder aufgefrischt werden. „Im Rech-

nen der Varianten ist man ein bisschen rostig.“ Meyer spielte Remis, genauso wie Michna – auch vier weitere Paarungen endeten auf diese Weise. Und so entschieden die Siege von Lawrence Trent und Suren Petrosian, weswegen sich die Norderstedter mit 5:3 durchsetzten. „Das entspricht den Erwartungen. Keiner hat verloren, das war wichtig, um in die Saison zu kommen“, so Michna. Zu den Titelchancen sagt er, der SKN sei „sicherlich eines der besten Teams“. Aber am stärksten besetzt seien die Schachfreunde Schwerin. „Auch Preetz war am ersten Spieltag sehr gut aufgestellt.“ Weiter geht es am 20. Oktober daheim gegen den Hamburger SK III. *che*